

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

17 (20.1.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rrn. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Rrn. 'Courier', Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergartens. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Mündermacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariatsdruck. Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 17.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Sonntag den 20. Januar 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Vom Kriege in Südafrika.

(Von unserm Londoner Berichterstatter.)

London, 19. Jan. Aus Kapstadt wird unter dem 17. Jan. per Kabel gemeldet: Ein Zeichen für die immer bedrohlicher werdende Lage in der Kolonie ist die gestern Abend von der Regierung verhängte Ausdehnung des Standrechts, von dem jetzt nur noch Kapstadt selbst, Wynburg, Simonstown, Port Elizabeth, East-London, Giqualand East und Pondoland frei sind.

Während ist der Vormarsch der Buren nach Süden noch nirgendwo dauernd zum Stehen gebracht worden, soweit sich nach hier übersehen läßt. Was in den Zeitungen hier und drüben über belangreiche britische Truppen-Dислоkationen nach Norden zu berichtet wird, muß zum größten Theile auf Phantasie beruhen, da in Wirklichkeit die englischen Streitkräfte noch fast überall auseinandergerissen oder überhaupt zu schwach sind, um eine geschlossene und entscheidende Operation vornehmen zu können.

Ein Privattelegramm von Durban bringt eine Meldung von Standerton, monach sechs große Kommandos der Buren in einer Stärke von 8000 Mann, die unter der persönlichen Leitung von Voßha's in der Nachbarschaft von Ermelo im südöstlichen Transvaal konzentriert und dann vom General-Kommandanten Südwärts dirigiert worden sind, auf dem Vormarsche gegen Walkerstrom und gegen die Natalgrenze begriffen sind, mit der Absicht, einen überraschenden Einfall in die Natalkolonie zu machen, der sie zunächst nach Newcastle an der Eisenbahnlinie von Ladysmith nach Standerton und Johannesburg bringen würde.

Von Prätoria wird gemeldet, daß die Stadt mit britischen Truppen vollgepfropft ist, und daß das englische Hauptquartier unter Kitcheners persönlicher Leitung mit fieber-

hafter Eile die Vorbereitungen für den erwarteten größeren Zusammenstoß mit den unter Voßha und De Wet vereinigten Buren trifft. Im Uebrigen nimmt das systematische 'Einammeln' und Zulammenreiben der sämtlichen Burenfamilien mit ihren Viehbeständen in den Aufendistrikten seinen Fortgang, und zwar mit der bereits satfam bekannten Rücksichtslosigkeit und Brutalität. In allen vossenden Punkten sind große Lager hergerichtet worden, in denen die Burenfamilien freiwillig oder unfreiwillig unter härtester Bewachung gehalten werden und in dieser Gefangenschaft in Großen bei sehr kleinen Rationen und beschränktester Bewegungsfreiheit einen guten Vorgeschnack der Wohlthat des britischen Regimes bekommen.

In England sind die Vorbereitungen zur Aufstellung der von Lord Kitchener verlangten Verstärkungen eifrig im Gange. Bei Volunteer- und Militz-Bataillonen wird nach Freiwilligen für Südafrika Umfrage gehalten. Die Behörden sind noch im Zweifel, wie lange es dauern wird, die 5000 Mann Jeomanry aufzubringen. Die früher abgegangenen 10 500 Mann wurden in 70 bis 80 Tagen zusammengebracht. Damals war die Begeisterung jedoch bedeutend größer als jetzt, außerdem sind diese der Jeomen bereits in Südafrika und dann wird gleichzeitig für die Polizeitruppe Baden-Bowels angeworben.

Ueber den Burenführer Herzog wird der 'Doff. J.' aus Amsterdam geschrieben: Einer der hervorragendsten Burenführer in der nunmehrigen Phase des südafrikanischen Krieges ist unstreitig Dr. J. B. M. Herzog, der im Augenblick mit einer starken Kolonne, die über verschiedene Geschütze verfügt, in der Kapkolonie operiert. Herzog ist in Welington in der Kapkolonie geboren, wohnte aber während seiner Jugendzeit meistens in Ragersfontein im Orange-Freistaat. Im Jahre 1889 kam er nach Amsterdam, um an der städtischen Universität die Rechte zu studieren und zu promovieren, nachdem er bereits vorher den Grad eines 'Bachelor of Arts' an der Cape University erworben hatte. Er war damals 23 Jahre alt, als er in Amsterdam immatrikuliert wurde; einer seiner Lehrer, der Professor der Rechte van Hamel, urtheilte über ihn, daß er in ganz besonderem Grade die Eigenschaften besaß, die ihn zu einem weiten Richter machen konnten: tüchtige Kenntnisse, breite Auffassung, einen fergehenden Verstand, Freude an gründlicher Unteruchung und einen fleckenlosen Charakter; eine solche Persönlichkeit paßte gerade für ein Land mit noch so viel ungeschriebenenem Recht. Man wird nicht fehl gehen, wenn man behauptet, daß die genannten Eigenschaften ihren Inhaber auch zu einem vortrefflichen Truppenführer gefempelt haben. Herzog erfreut sich einer ungemeinen Popularität, man spricht von ihm schiefweg als von 'Doktor Herzog', und die Thatsache, daß er der erste gewesen ist, der an der Spitze eines Kommandos den Krieg wieder auf britisches Gebiet übertrug, beweist den gewaltigen Einfluß, den er hatte, und das unerschütterliche Vertrauen, mit dem seine Landsleute zu ihm emporblickten.

Badische Chronik.

pl. Philippsburg, 18. Jan. Noch ist die Rheinhäuser liegende Fährre der einzige, vielbenützte Rheinuübergang bei niedrigstem Pegelstand des Rheins.

Baden-Baden, 18. Jan. Einer Einladung des Nationalliberalen Vereins folgend, hatten sich heute

Abend eine große Zahl von Mitgliedern, sowie viele Bürger und Einwohner im 'Krokolbil'-Saal eingefunden, um der Gedächtnisfeier des 30. Jahrestages der Wiedererrichtung des deutschen Reiches anzuwohnen. In Anwesenheit des Vorstandes des Vereins, Herrn Bankiers W. Meyer, begrüßte Herr Stadterordneter W. Zähler die Anwesenden, worauf Herr Gymnasiumsdi rektor Dr. Gaußner das Wort zur Festrede ergriff, in welcher er in großen Zügen das Ringen um die deutsche Einheit und das Wiedererstehen des geeinten deutschen Reiches schilderte. Der Redner schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser und Reich. Herr Stadtrath A. Klein brachte sodann ein jubelnd aufgenommenes Hoch auf S. M. J. den Großherzog Friedrich, auf die badischen Krieger von 1870-71 und auf das Volk in Waffen aus. An den Großherzog wurde folgendes Begrüßungsstelegramm gesandt:

An S. M. J. den Großherzog, Karlsruhe: Eine überaus zahlreiche Versammlung patriotischer Männer aus allen Kreisen der treuen Stadt Baden, erlaubt sich Euer Königlichen Hoheit, dem erlauchten Förderer deutscher Einheit, am heutigen denkwürdigen Tage, an dem Euer Königlichen Hoheit vor 30 Jahren das erste Hoch auf den deutschen Kaiser ausgerufen haben, ihre Huldigung mit der Versicherung unwandelbarer Treue darzubringen.

Der Vorstand des nationall. Vereins der Stadt Baden: Wilh. Zähler, Stadterordneter.

Konstanz, 18. Jan. Zur Feier des 200jährigen preussischen Königsjubiläums wurden heute Vormittag in einer katholischen und der protestantischen Kirche militärische Festgottesdienste gehalten und dabei jeweils die 3 Lorbeergeschmückten Fahnen des Regiments am Altare aufgezogen. Nach Beendigung derselben fand große Parade und Parolenausgabe auf dem Bahnhofsplatze statt, wozu sich auf Einladung die Spitzen der Behörden und die Vorstände der militärischen Vereine und außerdem noch ein zahlreiches Publikum eingefunden hatten. Herr Oberst Emrich brachte nach kurzer Ansprache ein dreifaches Hurrah auf den obersten Kriegsherrn aus. Um 5 Uhr vereinigten sich die Offiziere des Regiments mit den Mejerbe- und Landwehroffizieren zu einem Festessen im neuen Kasino. Abends fanden in verschiedenen Lokalen der Stadt die sonst an Kaisers Geburtstag üblichen Kampagniefeste mit Theateraufführungen, Tanz usw. statt. Die Kaserne und das Kasinogebäude waren während des Tages reich beslaggt und wurden Abends glänzend beleuchtet.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 19. Jan. Gestern Abend 7/8 Uhr ist der Schnellzug von Crailsheim bei der Station Döbenweiler bei der Ausfahrt auf den Schluß des von Baden kommenden Güterzuges seitlich aufgefahren und entgleist. Einige Reisende erlitten leichte Schürfungen, schwerer verletzt wurde Niemand. Der Materialschaden ist nicht unbedeutend.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Januar. Allgemeiner Pusscher Sprachverein. Der Zweigverein Karlsruhe hielt am 14. Januar Abends eine Sitzung ab, in welcher

Die Schwäne von W idlingen.

Roman von Emmy von Borgkede.

(3. Fortsetzung.)

Die höhnischen Worte des reichen Bauernsohnes konnte die rote Frieda jedoch nicht so rasch vergeßen. Sie sahen ordentlich in ihr. Weshalb verachtete er sie? Weshalb meinte er, ihre Küsse seien so leicht verschentt?

'Nun soll er's mir büßen!' das war ihr Gelübde. — 'Soll und blind soll er werden aus Liebe zu mir und dann — und dann —'

Am ungewissen Mondlicht, bald niedertreibend, bald emporspringend suchte Frieda das Gauderkrout, dessen Nacht Niemand widersehen kann, welches wilde Liebessehnsucht ermedt. 'Horch! Was ist das? Schon zum zweiten Male ertönt dieser Laut! Ist es ein Schrei, ein Stöhnen oder die Klage eines gefährdeten Thieres? Ein leiser Schauer macht das furchtlose Mädchen erbeben, dann aber eilt es vorwärts.

'Nein, das ist eines Menschen Stimme, der in höchster Noth sich befindet!'

'Ich komme!'

Der Ton ihrer Stimme durchdringt jäh und mitkündend den Frieden der Herdennacht, in welcher jetzt, aufgeschreckt, noch andere Laute hörbar werden.

'Ich komme!'

Mit fliegenden Böpfen, leuchtenden Augen stürmt die rote Frieda über die wankende Fläche dem Hilferufenden entgegen. Jetzt klingt die Stimme lauter und deutlicher, jetzt gewahrt sie die Gestalt eines Mannes, der bis zur Brust in einer Lache versunken ist. Sie fragt nicht, sie spricht kein Wort. Ihre starken jungen Arme umklammern ihn, sie heben, stützen, schieben, bis der Leib des Gestörzten kraftlos auf dem Troden liegt. Geduldig wartend steht sie neben ihm, bis er zuerst spricht:

'Mädchen, bist Du ein Spud, oder Fleisch und Blut, daß Du mir in meiner Todesnoth beizustehen kannst?' Und als sie seine Worte augenscheinlich nicht versteht, fährt er fort: 'Aber vor allen Dingen danke ich Dir, geheimnißvolles Wesen! Wenn Du wirklich im nächsten Augenblick im Nebel zerrinnst, ist es doch einmal etwas Anderes gewesen in dem eldigen grauen Einerlei meines Daseins.'

'Sie müssen jetzt aufstehen!' Das Mädchen hilft ihm energig auf die Füße. 'Das Moor ist um diese Jahreszeit ungesund und gefährlich. Ich werde Sie auf den festen Weg bringen. Wohin wollen Sie, Herr?'

'Nach Grünberg.'

'Jetzt, in der Nacht?' lacht die Dirne laut auf. 'Du mein Himmel, ist das ein Gedanke! Sie sehen doch, daß Sie nicht über das Moor können, und gerade der Weg ist zwei Meilen weit. Naß und müde sind Sie auch —'

'Wie weit ist Schwänthal?'

'Eine halbe Meile vielleicht, Sie können den Weg durch die Felder nehmen. Am besten ist's aber, Sie bleiben bis zum Morgen in unserer Hütte. Ich werde die beiden Alten, und Sie behelfen sich, so gut es gehen will.'

Der Mann macht keine Einwendungen, er taumelt vor Müdigkeit und Schwäche und folgt dem Mädchen.

Mürrisch hört der Moorwächter Friedas Bericht und verläßt das Bett, während die Großmutter zittert:

'Möchte wissen, was Du in tiefer Nacht auf dem Moor thust! Wie oft habe ich Dir gesagt, daß die Nebel Dein biffel Farbe fressen und Dich krank machen!'

'Dummes Zeug, Großmutter!' Kräftig schürt Frieda das leise glimmende Feuer zur hellen Flamme und schiebt dem Mann einen Schemel hin. 'Wenn Nebel wär', hätte ich den Herren lange suchen können, denn tief genug hat er im Moor gesteckt!' Und als die Flamme das blasse Gesicht des nächtlichen Besuchers beleuchtet, schreit sie erstaunt auf:

'Gereizt, der Doktor aus Grünberg!'

Doktor Marx wendet sich seiner Retterin zu und streckt die

Hand nach ihr aus, um ihr zu danken. Dann läßt er die Rechte sinken und deckt sie über die Augen.

Gewiß, ihn narrt irgend ein Zauber, ein Fiebertraum verwirrt seine Sinne! Da steht vor ihm in räucheriger Hütte, die schöne, bezaubernde Magdalene von Weiblingen, der 'schöne Schwan', wie die Grünberger Herrenwelt sie kurzweg nennt. Magdalene und doch eine Andere! Leppiger, kraftvoller, das helle blonde Gelod verwandelt zum leuchtenden Rothhaar! Es müssen seine erregten Sinne sein, die ihm das vortäuschen, der Schein des 'obernden Feuers, seine Abspannung — es ist ja unentbar, unmöglich! Wie käme die Tochter der Armuth zu dem Erbtheil des alten Geschlechts? Und doch, als Frieda jetzt die Tasse mit Brombeerthee vor ihn hinstellt und ihre blauen Augen forschend zu ihm hinabschauen, erschrickt er ordentlich vor dieser Mchlichkeit.

'Ich danke, ich danke — ich mache so viel Mühe!'

Er kann auf einmal nicht mehr Du zu dem Mädchen sagen.

'Ich steige auf den Heuboden,' ertlingt dann ihre Stimme, und die Thür der Hütte fällt hart ins Schloß —

Die Sonne steigt über dem Moor. Frieda kommt vom Heuboden herab und tritt zu den medernden Ziegen. Dann bleibt sie vor der Hütte stehen und redt die Arme. Ihr fällt der nächtliche Gust ein, den sie im Soghammer vergessen hat, und ihr Versprechen, ihn den Weg zu zeigen. Doktor Marx schläft noch den traumlosen, schweren Schlaf der Erschöpfung, als das Mädchen ihn ermuntert.

'Stehen Sie auf, Herr Doktor! Bis Grünberg ist's weit. Verständnißlos starrt der Mann ihr ins Gesicht. Erst langsam besinnert er sich.

'Ja, ja — es wird Zeit. Wie werden Anochen und die Kinder sich ängstigen!'

Dann gehen sie Beide auf dem Wege, der nach Schwänthal führt, und Doktor Marx hält seiner Retterin die Hand hin.

In blühender Schönheit steht Frieda vor ihm, kein Geßent der Nacht und seiner Phantasie, und erwidert seinen Händedruck kräftig. (Fortsetzung folgt.)

Herr Bergmann, Reallehrer und Lehrer der Handelswissenschaften, über den Gegenstand sprach: „Der Kaufmann ein gefährlicher Gegner und zugleich gewichtiger Freund der Bestrebungen des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins“. Redner, dem ein reiches Wissen und eine seltene Erfahrung auf seinem Gebiete zur Seite steht, wußte seinen einständigen Vortrag so fesselnd zu gestalten, daß ihm am Schlusse seiner Ausführungen aufrichtiger Beifall gesendet wurde. Wir wünschen dem jungen Verein, der unter der umsichtigen Leitung des Herrn Archivar Dr. Brunner, dem die Herren Major Wille und Buchhändler Vint mit großer Hingebung für die Sache zur Seite stehen, schon recht gute Erfolge aufzuweisen hat, ein fröhliches Wachsen und Gedeihen. Der hiesige Kaufmännische Verein Merkur hat in dankenswerther Weise seinen Vereinsraum dem A. D. Spr. unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der äußerst geringe Jahresbeitrag von 3 Mk., wofür noch die ungemein anregende Zeitschrift des A. D. Spr. kostenfrei geliefert wird, dürfte gewiß viele hiesige Herren zum Anschluß an den Sprachverein veranlassen, um so mehr, als ja der genannte Verein einer großen vaterländischen Sache, der Pflege der schönen Muttersprache, zu dienen für seine einzige Aufgabe aufsteht.

S. W. Der Vortragsverband kaufmännischer Vereine Karlsruhe hat mit seinem am 15. d. M. im Saal 3 der Brauerei Schrempf von Herrn Löffler gehaltenen Vortrag seinen Mitgliedern und den Hörern eine äußerst interessante und höchst lehrreiche Schilderung über „Englische Schlittenfahrer“ d. h. Waarenschwinder. Der Redner erzählte in packender Weise, wie diese Gauner meist unter ihrem eigenen Namen ein reelles Geschäft betreiben, unter so und so viel fingierten Firmenbezeichnungen aber Beziehungen mit dem Festlande anknüpfen, erst die Waarensendungen prompt bezahlen und dann, wenn der Lieferant im Stolze auf sein so emporschlüßendes Exportgeschäft, vertrauensselig geworden, ihren Coup ausführen die fingierte Firma verschwinden lassen, um — in einer anderen Strafe unter neuem Namen den Schwindel von vorne zu beginnen. So komme es, daß ein Lieferant sehr oft von ein und demselben Gauner — unter verschiedenen Namen mehrmals betrogen werde. Die englische Postordnung, die gestattet, daß der Hausportier sogar Wertsendungen für die Hausbewohner usw. annehmen und quittieren darf, sowie die Tatsache, daß der Staatsanwalt in England nicht die gleichen Pflichten und Befugnisse hat, wie bei uns, erleichtert den Schwindlern ihr Handwerk sehr. Besonders behandelte der Vortragende den Fall C. S. Ern, der nach langen, von London aus verübten Schwindelzügen, vor einigen Jahren in Ohligs bei Köln verhaftet und in Konstanz nach 4-tägiger Verhandlung zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurteilt wurde, die er gegenwärtig in Bruchsal abbüßt. Derselbe hat auch den Gelddarlehensschwindel schwunghaft getrieben. Banken und Geschäftsleute schwer geschädigt, bis man seiner unter großen Schwierigkeiten habhaft ward und ihn mit Hilfe einer Menge von Zeugen überführen konnte.

Caecilienverein St. Stefan. Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, wird das unter so großem Beifall in Szene gegangene Schauspiel „Die hl. Caecilia“ von Franz Bonn, mit Solo- und Chorgesängen von M. Haller, am morgigen Sonntag Nachmittags im Eintrachtsaal zum dritten Male zur Aufführung gelangen. Der Erlös ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Die militärischen Vereine Karlsruhe's begehen die Kaiserfeier gemeinsam am 25. Januar, Abends 9 Uhr im großen Festhallsaal. Hierbei wird von Vereinsmitgliedern das Festspiel „Neujahrsmacht im Felde“ von Fritz Brehm aufgeführt, das bei seiner erstmaligen Vorführung im Jahre 1895 durch das Personal des Großh. Hoftheaters im Festhallsaal bei den alten Soldaten sehr begeisterte Aufnahme gefunden hat. Die Szenarie, eine herrliche Winterlandschaft bei Besoul, ist von Herrn Hoftheatermaler Wolff naturgetreu wiedergegeben. Der musikalische Teil ist der Kapelle Voetge übertragen. Bei günstigem Erfolg ist eine Wiederholung zu Gunsten eines noch näher zu bestimmenden wohltätigen Zweckes in Aussicht genommen. Zur Bekräftigung der Aufkosten wird für diesmal ein Eintrittsgeld von 20 Pf. pro Person erhoben.

Der Militärverein Mühlburg hielt am Sonntag seine sehr zahlreich besuchte ordentliche Generalversammlung ab. Der erste Vorsitzende, Kamerad Karzer eröffnete dieselbe mit Hurrah auf Kaiser und Großherzog, begrüßte die erschienenen Kameraden und berichtete eingehend über die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Vereinsjahr. Nachdem die Anwesenden zur Ehrung des Gedächtnisses der im verflossenen Jahre verstorbenen Kameraden sich von den Siten erhoben, berichtete der Schriftführer Kamerad A. Koller über den Stand des Vereins. Derselbe betrug am

Schlusse des Jahres 191 Mitglieder. Nach dem vom Kassier Kamerad Ferd. Doldt erstatteten Bericht betrugen die Einnahmen 1233 Mark, die Ausgaben 1213 Mark. Das Gesamtvermögen des Vereins beziffert sich auf 3593 Mark. Bei der nun folgenden Neuwahl wurden die Kameraden A. Meinger und S. Henninger neu gewählt, während die statutengemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder S. Gerner, E. Oberle, Friedr. Wirth und S. Landes wieder gewählt wurden. Eine von Kamerad Helmling in Vorschlag gebrachte Zellerammlung zum Besien der Sanitätskolonne wurde freudig begrüßt und es konnte ein schönes Ergebnis verzeichnet werden. Mit einem Hoch auf den Verein schloß die Versammlung.

× Scher verlegt wurde heute Mittag gegen halb 12 Uhr eine im obersten Stockwerk des Hauses Winterstraße 20 wohnhafte Frau Reichert. Ein Löcherlein derselben spielte in der Wohnung mit einer brennenden Christbaumkerze als die Kleider der Frau Feuer fingen und letztere ganz in Flammen stand. Hilfesuchend eilte die Frau die Treppen hinunter. Zeitgegenkommenden Personen gelang es, die Flammen zu löschen. Die Frau erlitt, wie wir vernahmen, so schwere Brandwunden, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Sie wurde mittels Droßke ins städtische Krankenhaus verbracht.

§ Von einem epileptischen Anfall wurde gestern Mittag eine Frauensperson auf dem Schloßplatz befallen, konnte aber bald wieder ihren Weg nach Hause fortsetzen.

§ Kleine Wittheilungen. Am 13. ds. Mts. hat sich der angebl. aus Göttingen gebürtige Schüler der Geizerschule, der bereits schon wegen Betrugs zur Anzeige gebracht wurde, auch bei einem Schuhmacher in der Wielandstraße einlogiert und ist, nach dem er seinem Zimmergenossen, einem Bahnarbeiter, einen Anzug im Werte von 30 Mark gestohlen, am zweiten Tage darauf ebenfalls wieder verschunden. — Eine Frau aus Darland, welche am 16. ds. in einem Geschäft in der Kaiserstraße verschiedene Einkäufe machte, wußte, wie sie wohl zu glauben schien, ungehehen 6 bemalte Kaffeetassen, einen Spirituskocher und einen Emailbecher in ihren Korb zu schmuggeln. Diese Manipulation wurde aber bemerkt. Ihr das Gestohlene abgenommen und sie einem Schutzmann überantwortet.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Will, Kommandeur des Landwehrbezirks Bruchsal, Major z. D., der Charakter als Oberstleutnant verliehen. Dürr, Oberleutnant im 1. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 14, unter Beförderung zum Hauptmann, zum Komp.-Chef ernannt. Christiani, Oberleutnant im Bad. Pion.-Bat. Nr. 14, in die 3. Jngen.-Insp. versetzt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Wilhelmshaven, 19. Jan. Der Kaiser hat durch Kabinettsordre vom 18. der Marinestation der Nordsee 50000 M. überwiesen, deren Zinsen zu Gunsten der Hinterbliebenen von Seeoffizieren, welche der Nordsee-Station angehören verendet werden sollen. Die gleiche Summe wurde zum gleichen Zweck der Marinestation der Ostsee überwiesen.

hd Haag, 19. Jan. Wie aus amtlicher Quelle berichtet wird, soll Herzog Heinrich von Mecklenburg einen hohen Rang in der niederländischen Armee erhalten.

hd Wien, 19. Jan. Kaiser Franz Joseph verließ dem rumänischen Ministerpräsidenten Carp, der bei seinem Aufstufte in Berlin auch von Kaiser Wilhelm sehr ausgezeichnet wurde, das Großkreuz des Leopoldordens. Carp war mit dem rumänischen Gesandten und dem Gesandtschafts-Personal gestern zur Hofstafel geladen und hatte eine längere Aussprache mit dem Minister des Neuern, Grafen Colloredo-Waldsee, die ihn sehr befriedigte.

hd Wien, 19. Jan. Die Regierung gedenkt vorläufig nicht nur die Sprachengesetze nicht vorzulegen, sondern hat angesichts des Ausfalles der Wahlen auch ihre ursprüngliche Absicht, die Sprachen-Verständigungs-Konferenz wieder einzuberufen, fallen lassen, da die Deutsch-Radikalen für die Besichtigung einer solchen Konferenz nicht zu gewinnen waren und

hd Paris, 19. Jan. Die französische Regierung ist einverstanden, die Auslieferung des wegen Unterschlagung verhafteten russischen Fürsten Rakaschidje an Rußland zu verweigern, weil er dort zum Tode verurteilt ist und eine lebenslängliche Haft abzubüßen hat.

Rakaschidje gehört der georgischen Familie der Bagration an und wurde 1865 in Mikailowo geboren. Er widmete sich dem Militärdienst, verließ aber das Meer, über das er eine Schrift verfaßte, die in Rußland verboten wurde und schloß sich den Nihilisten an. 1885 zum Tode verurteilt, dann aber auf Lebenszeit in die Peter-Paul-Festung eingesperrt, konnte er zwei Jahre später entkommen. Sein nächstes Ziel war Frankreich. Hier gab er sich für einen Chemiker aus und wurde wegen der Verfertigung von Sprengstoffen zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, die er absaß. Nach seiner Ausweisung lebte er abwechselnd in der Schweiz, Italien, Belgien und wurde überall ausgewiesen. Zuletzt durchstreifte er mit seiner Frau Spanien und ließ sich in Gibraltar nieder. Von dort ausgewiesen, kamen sie nach Nizza, wo sie verhaftet wurden.

Neu-York, 16. Jan. Die Entdeckung eines reichen Petroleumfeldes bei Beaumont in Texas, worüber bereits berichtet worden, soll den „Central-News“ zufolge ganz zufällig gemacht worden sein. Seitdem die Quelle vor 3 oder 4 Tagen angefahren worden, entströmte das Öl dem Erdboden in einem Strahl, der fast 200 Fuß hoch ist und einen Durchmesser von 6 Zoll hat. Bis jetzt sei es noch nicht gelungen, die Quelle zu fassen und der Inhalt für 100.000 Barrels sei bereits nutzlos ausgelassen. Der Bau von Reservoirs sei jedoch bereits mit großer Energie begonnen worden. Es seien schon eine solche Menge Menschen nach Beaumont gefahren, daß es schwer sei, dieselben in der Stadt und Umgebung unterzubringen. Die Eisenbahnen lassen Ertragszüge nach den benachbarten Städten fahren, wo Raum für die „Öl-Rarren“ ist. Das Fieber habe alle Klassen der Bevölkerung ergriffen, selbst die Advokaten, sodas die Gerichte ihre Verhandlungen zeitweilig haben einstellen müssen. Zwei große Syndikate und eine Menge gewöhnlicher Gesellschaften habe sich zur Ausbeute des Oels gebildet und hunderte von Bohrungen seien vorgenommen worden. Für Ländereien, die bisher als wertlos galten, wurden fabelhafte Preise gezahlt.

ohne die Zustimmung dieser, durch ihr plötzliches Anwachsen tonangebend in nationalen Fragen gewordenen Gruppe keine deutsche Partei die Verantwortung auf sich nehmen wird, mit irgend jemanden die oft gescheiterten Versuche, eine Verständigung in der nationalen Frage herbeizuführen, wieder aufzunehmen.

— Rom, 19. Jan. Der Papst empfing heute den preussischen Gesandten Freih. von Kottow, der die Glückwünsche zum Jahreswechsel aussprach und dann die Mitglieder der Gesandtschaft vorstellte.

— Paris, 19. Jan. Der Kriegsminister General Andra spricht sich im Seeresauschuß entschieden gegen die von einzelnen radikalen Blättern verlangte Aufhebung der Reservisten und Landwehrlente aus; dagegen erklärt er sich bereit, das Datum der Einberufung zu prüfen, um den Interessen der landwirtschaftlichen Bevölkerung Rechnung zu tragen.

— Paris, 19. Jan. In parlamentarischen Kreisen erregt es lebhaftes Aufsehen, daß der frühere Minister Barthou, einer der Führer der gemäßigten Republikaner, in einem Provinzialblatte erklärt, daß er im Gegenatz zu Ribot und Mellet für den Vereinsgesetzentwurf der Regierung stimmen werde.

— Paris, 19. Jan. In der Kammer erklärte gestern der Abg. Morel, daß die Erhöhung des Zolls auf Seidenweberei die guten Beziehungen zu der Schweiz nicht beeinträchtigen würde. Dubief behauptet, es sei unrichtig, daß der französische Markt von ausländischen Geweben überflutet sei. Das jetzige wirtschaftliche Regime Frankreichs habe zur Folge gehabt, daß der Markt der ganzen Welt nicht mehr in Paris, sondern in London sei. Der Handelsminister erwidert, eine Abänderung des Zolles würde kein Heilmittel für die mißliche Lage der Seidenweberei sein. Man würde den französisch-schweizerischen Handelsvertrag nicht gestalten, auch darf man nicht vergessen, daß der Handelsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz im Jahre 1902 ablaufe.

hd Paris, 19. Jan. Der „Petit Parisien“ weist unter Anrufung des Londoner Vertrags auf die Gefahr hin, daß Deutschland die luxemburgischen Eisenbahnen durch Kauf der Aktien in Besitz nehme. (Fst. Btg.)

— Paris, 19. Jan. Der „Petite Republique“ zufolge hat der Centralauschuß der deutschen Arbeitergenossenschaften auf Ansuchen der ausländigen Lünarbeiter von Calais sich bereit erklärt, in Deutschland eine Geldsammlung zu Gunsten der letzteren zu veranstalten.

hd Madrid, 19. Jan. Die Behörden der nördlichen Provinzen haben die Aufmerksamkeit der spanischen Regierung auf die Parlistische Agitation jenseits der Grenze auf französischem Gebiet gelenkt. Eine Anzahl Parlistenführer sollen sich dort befinden, mit der Absicht, in Spanien einzufallen. Die spanische Regierung ersuchte infolgedessen die französische Regierung, diese Parlistischen Agenten von der Grenze zu entfernen.

Präsident Krüger.

hd Haag, 19. Jan. Professor Snellen wird am nächsten Dienstag oder Mittwoch die Staaroperation am Präsidenten Krüger vornehmen.

Erkrankung der Königin von England.

hd Paris, 19. Jan. Nach dem „Figaro“ leidet die Königin Viktoria seit einiger Zeit an Thranenkrise und fortschreitender Erschlaffung der einen Körperhälfte. (Fst. B.)

— London, 19. Jan. Die Nachrichten über den Gesundheitszustand der Königin lauten sehr beunruhigend. Die nächsten Angehörigen versammeln sich um das Krankenlager.

Die Vorgänge in China.

— Wilhelmshaven, 19. Jan. Der Lloydampfer S. S. Meier ist heute Vormittag mit dem 900 Mann starken Rekrutentransport für die in China befindliche Panzerdivision nach Ost-Asien abgegangen.

hd London, 19. Jan. Ein Peking-Depeche der „Daily Mail“ vom 17. d. M. meldet, daß der förmliche britische Protest gegen den russisch-chinesischen Sondervertrag, welcher die Eisenbahn Tientsin-Shanghai an noch deren Wiederaufhebung an die britischen Eigentümer thatsächlich unter politische Kontrolle der Russen zu stellen beabsichtigte, nicht wirkungslos geblieben ist. Die anstößigen Bedingungen seien beseitigt worden, und die Eisenbahn werde ohne irgendwelche fesselnde Bestimmungen den englischen Besitzern zurückgegeben werden. Graf Waldsee, der als Vermittler fungire, werde morgen zur direkten Genehmigung der britischen Regierung die revidirte Konvention unterzeichnen und dann den englischen Ingenieur Kinder mit der Kontrolle der Bahn betrauen. Deutsche Truppen bewachen noch Theile der Eisenbahn, um sie gegen Ausfährungen der Boxer sicherzustellen. (Fst. B.)

Die Mächte und die chinesische Krise.

— Neu-York, 19. Jan. Dieser hiesigen Meldung zufolge beschloß die Union-Regierung, in einer Note an die Mächte zu befürworten, daß die Mächte sich über die Zurückziehung der Truppen von Peking nach Tientsin verständigen und hinreichende Truppen nur zum Schutze der Gesellschaften in Peking zurückziehen. Ferner wünscht Amerika, daß der chinesischen Regierung Bürgschaften dafür gegeben werden sollen, sobald der internationale Friedensvertrag unterzeichnet sei, die Räumung Chinas einschließlic der Mandchurei erfolgen werde. Gleichwohl, ob die Mächte diesen Vorschlag billigen oder nicht, würden die Amerikaner ihre Truppen im Frühjahr, sobald die Bitterung dies gestattet, aus Peking zurückziehen. (Fst. B.)

Briefkasten.

Alter Abonnent in Durlach. Auf Noote 84248 und 217454 nichts gewonnen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Badischer Kunstverein. Neu zugegangen sind: Von Emil Broch-Bremen: 8 „Aquarelle“; von Charl. Bücheler-Stuttgart: „Im Schönbuch“; aus Privatbesitz J. A. G. der Frau Großherzogin: Uhr und 2 Leichter von Wedgwood-England; „Vase“; „Bronze Kaiser Friedrich“; „Bronze Friedrich des Großen“; „Bändel. aus getr. Silber“; „Relief Christus“; von Professor Hans Thoma-Karlsruhe: „Aquarell“, drei Portraits, „Sonnenufergang am Rhein“, „Phantasiebild“, „Morgen am Gardasee“; „Predigt am See Genesareth“, „Vogenschütze“; von Herrn. Beget-Karlsruhe: „In Gedanken“, „Clown“, „Mosterhof“, „Portrait“; von Erv. Starke-Stuttgart: „Landschaft“, „Das Herz“, „Der schwarze Ritter“; von Paul Segisser-Karlsruhe: „Bild in die Heinebene“, „Bauernhaus“, „Heimkehr am Abend“, „Besperkranz“, „Durbachthal“, „Sonnenschein im Lannenwald“, „Auf dem Rebberg“, „Rebenblätter“, „Wollenschatten“, „Gewitterwolken“, „Wie sie am Waldbrand“, „Kornfeld“; von Emilie Stephan-Karlsruhe: „Copie nach Valasquez“; von Emma Goitein-Karlsruhe: „Portrait“, „Selbstbildniß“; von J. Rh. Schmidt-Dresden: „Der Drache“; von Lindemann-Fronmel: „Aquarell“; von Carl Graeb: „Aquarell“; von Ebnil Ginzburg-Karlsruhe: „Portrait“; von S. Junker-Karlsruhe: „Curassire Nr. 2“; von E. Wendel-Karlsruhe: „Waldstudie“; von Poppe Follerts-Verlin: „Minienriff Kaiser Friedrich III.“

Berlin, 18. Jan. Die erste Vorstellung des „Bunteu Theaters“ unter Ernst v. Wolzogen fand bei einem vorwiegend literarischen Publikum eine berechtigt warme Aufnahme. Die Darbietungen und Kompositionen waren weniger originell als gefällig. Mehreres wurde von der Censur beanstandet. Der Verfasslage auf Major Lauff wurde stürmisch applaudirt. Die Censoren Dumrath und Hoppe wohnten der Vorstellung in der Loge bei. (Fst. B.)

— Paris, 19. Jan. Wie der „Figaro“ meldet ist der Zustand des Akademikers Herzogs von Broglie, welcher seit einiger Zeit an Jugenkrebs erkrankt ist, hoffnungslos. Der Herzog wurde gestern mit den Sterbfakramenten versehen.

Vermischtes.

hd Bremerhaven, 19. Jan. Durch Explosion eines Dampftröhrs wurden auf dem Lloydampfer „Athen“ 2 Mann schwer und 3 leichter verletzt. (Fst. B.)

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, and others, including dates and specific rates.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog.

Über den Zustand der Atmosphäre am 19. Januar 1901. Südlich von Island ist eine ziemlich tiefe Depression erschienen...

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, thermometer, wind, and weather conditions for January 18, 19, and 20.

Wetterbericht von Hundsd. (Badener Höhe).

Samstag, 19. Jan., Nachm. 3 Uhr. Thermometer + 6 Grad R. Barometer normal, fällt etwas...

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 18. Jan. Der Dampfer 'Gamburg' ist am 17. ds. von Shanghai abgegangen...

Geschäftliche Mitteilungen.

Wenn der tolle Fasching die halbe Welt aus dem Alltagsleben rüttelt und Prinz Carnaval sich zum Einzuge rüstet...

Advertisement for 'Seidenstoffe' (Silk fabrics) by Carl Büchle, Kaiserstrasse 149, Karlsruhe.

Advertisement for 'Wer nach Amerika' (Who goes to America) via Generalagent, Karlsruhe.

Advertisement for 'Hilfe' (Help) regarding a room for rent in Hamburg.

Large advertisement for 'Für Ballkleider und Gesellschaftskleider' (For ball dresses and social dresses) in large quantities.

Advertisement for 'Badischer Frauenverein' (Baden Women's Association) exhibition on Jan 21-22.

Advertisement for '3% Südf. Rente a 83.60 Mk.' (3% Southern Railway Bonds).

Advertisement for 'Carl Götz, Loose- und Bankgeschäft' (Carl Götz, Cash and Bank Business) at Hebelstrasse 11.

Advertisement for 'Die komplette Laden-Einrichtung' (Complete shop equipment) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Ansichtskarten!!!' (Postcards!!!) artistically executed.

Advertisement for 'Billige Lektüre!!!' (Cheap reading!!!) including a book 'Leipziger Illustr. Zeitung'.

Advertisement for 'Lebensstellung' (Life Situation) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Reisebeamter' (Travel Agent) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Wirtshausverkauf' (Inn sale) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Hotelpacht gesucht' (Hotel lease sought) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Dalmatiner Hunde' (Dalmatian dogs) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Käseagentur' (Cheese agency) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Für hellenlose Kanfente' (For blind people) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Eine Frau' (A woman) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Damen' (Ladies) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Gefunden' (Found) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Schlafstille' (Sleeping pills) by Hermann Tietz.

Large advertisement for 'Hellfarbige Seidenstoffe' (Light-colored silk fabrics) by S. Model.

Advertisement for 'Poseidon' (Poseidon) swimming club.

Advertisement for 'Schwimmabend' (Swimming evening) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Für Kranke' (For the sick) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Blitzolin' (Blitzolin) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Tafelbutter' (Table butter) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Käseagentur' (Cheese agency) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Für hellenlose Kanfente' (For blind people) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Eine Frau' (A woman) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Damen' (Ladies) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Gefunden' (Found) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Schlafstille' (Sleeping pills) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Fragen Sie Ihren Arzt!' (Ask your doctor!) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'tüchtige Agenten' (Capable agents) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Spiegel' (Mirror) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Petroleum-Heizofen' (Petroleum heating stove) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Kinderfrau' (Nurse) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Lehrmädchen' (Apprentice girl) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Modewaaren-Geschäft' (Fashion goods store) by Hermann Tietz.

Advertisement for 'Zuschneider' (Tailor) by Hermann Tietz.

Eisbahn Civoli-Morgencröthe.
Sonntag den 20. Januar 1901:
Grosses Eisfest mit Musik
 von einer Abteilung des
Trompetercorps 1. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 14,
 verbunden mit
Schlittschuh-Wettlauf.
 Distanz: 200 Meter.
Preise: 4 Medaillen und Diplome.
 Einsatz 50 Pfg. Karten und Bedingungen an der Kasse.
 Rennbahn abgeperrt.
 Eintritt: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.
 Die Unternehmer.

Restaurant 3 Linden, Mühlburg.
Sonntag den 20. Januar, Nachm. 4 Uhr:
Fideles Streichkonzert
 gegeben von der
Scala-Kapelle.
 Eintritt frei.
 Wozu freundlich einladet **K. Michenfelder.**

Versteigerung.
Montag den 21. Januar, Nachmittags 2 Uhr,
 werden im **Auktionslokal Jähringerstraße 29** gegen Baar versteigert:
 Pferde- und Kuhbeden, Fußstufen, Fußsäde und Herrn-Ruffe,
 Fellvorlagen, Normalhemden und Unterjaden, Damenkleider- und
 Unterkleider, feiner Burkin für Herren-Anzüge, Damenhemden und
 -Hosen, Bettjaden, Kopfschalen, Anstandsbräde, Leintücher, Tischtücher
 und Servietten, Lesegebunden, Damen-Winters- und Regenmäntel,
 Schultertragen, Herren-Joppen und Hosen, 2 Sac prima Zwetschen.
 Wozu Liebhaber einladet
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

„Kosmos“, Lebensversicherungsbank
 konzessioniert seit 1882.
 Garantiefonds Mark 20,000,000.—
 Diese alte als solide und leistungsfähig bekannte Bank schliesst alle
 Arten von
Lebens-, Aussteuer-, Renten- u.
Volks-Versicherungen
 zu niedrigen Prämien und liberalen Bedingungen, mit Gewinn-
 beteiligung durch ihre Organe ab.
 Die durch Berufsbänderung des derzeitigen Herrn Vertreters der
 Bank frei werdende **Hauptagentur Karlsruhe** ist unter günstigen
 Bedingungen **neu zu besetzen**, wesshalb hierauf reflektierende, rührige
 vertrauenswürdige Personen gebeten werden, ihre Offerte an unter-
 zeichnete Stelle gefälligst einzureichen. 332a.3.1
Subdirection Mannheim K 2, 11.

!Nur Geldgewinne!
 bringen die **Rothe Kreuzlose** à M. 2.— am 14. Februar 1901,
 I. Hauptgewinn M. 20 000.—, II. Gewinn M. 10 000.— u. f. w. baar,
 die **Freiburger Münsterlose** à M. 3.— am 16.—18. Februar 1901,
 I. Haupttreffer eventl. M. 125 000.—, 100 000.—, 75 000.— u. f. w. baar,
 die **Marienburgerlose** à M. 3.— am 26.—28. Februar 1901,
 Hauptgewinne M. 60 000.—, 50 000.—, 40 000.—, 30 000.— u. f. w. baar,
 bei größerem Bezug gebe Rabatt, Porto, Liste je mit 25 Pfg.
Jederhandlung Carl Götz, Bankgeschäft
Karlsruhe. 886.10.1
 Sicherste Bestellung ist recht bald mit Anweisung oder Nachnahme.

KREBS WICHSE
 giebt den schönsten Glanz

Wie werde ich energisch?
 Durch die kostenlose Selbstbehandlung nach der Methode Liebeault-Léon,
 radikale Heilung von Energielosigkeit, Herzkreislauflähmung, Nierengeschwächen,
 Schmerzhaftigkeit, Hoffnungslosigkeit, Angstzuständen, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche,
 Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Darmstörungen und allgemeine Nervenschwäche.
 Mißerfolge ausgeschlossen. Broschüre mit zahlreichen Kritiken
 und Heilerfolgen auf Verlangen gratis. 258a.14.1
Leipzig 235. Modern-Medizinischer Verlag.

Reiseposten-Gesuch.
 Ein tüchtiger Detailreisender, der 8 Jahre als solcher
 in einem Manufakturwaren-Geschäft mit grossem Erfolg gereist
 hat und die Tour ganz einführen mußte, sucht ein weiteres
 Engagement. Die Tour war badischer Schwarzwald und Hohenau.
 Offerten sind unter Nr. 333a an die Expedition der „Bad.
 Presse“ einzureichen. 2.1

Statt jeder besonderen Mitteilung.
 Gestern starb plötzlich nach längerem Leiden
 unser lieber Bruder
Friedrich Müller
 Kaufmann
 im 35. Lebensjahre.
 Karlsruhe, den 19. Januar 1901.
Die trauernd Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Montag den 21. Januar,
 Nachmittags 3 Uhr, von der neuen Friedhofkapelle
 aus statt.
 Trauerhaus: Herrenstraße 20. 887
 Blumenpenden werden dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
 daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn
Karl
 gestern Mittag im Alter von 14 Jahren, nach kurzem
 Krankenlager an Herzleiden, zu sich zu rufen.
 Um stille Teilnahme bitten
Jakob Wolf, Blechenermeister,
 und Familie.
 Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 1/2 2 Uhr
 von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Leopoldstraße 35. B989

Danksagung.
 Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer
 geliebten Frau, Mutter und Großmutter
Juliana Dahler, geb. Layh,
 für die reichen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte
 sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere
 danken wir dem Gesangsverein „Edelweiß“ und Kirchchor, sowie dem Herrn
 Pfarrer für die trostreichen Worte.
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Dahler, Bürgermeister.
Wilh. Dahler, Zimmermeister.
Frieda Neck, geb. Dahler.
Mina Dahler, geb. Neck.
Karl Neck. 384
 Deutscheneuth, Karlsruhe, Eggenstein.

Danksagung.
 Für die uns anlässlich des Hinscheidens
 unserer geliebten Tante
Fräulein Luise Fischer
 in so reichem Maße zu Theil gewordene, wohl-
 thuenende Teilnahme sprechen wir unseren herzlichsten,
 tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, 18. Januar 1901. 890

Es wird ein in allen Systemen erfahrener, zuverlässiger
Nähmaschinen-Reparateur
 gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre **S. 516** an **Haasenstein**
& Vogler, A. G., Stuttgart. 333a

Zur See! Junge Leute,
 welche die Rapi-
 tanstärkerie ein-
 schlagen wollen, können sofort auf
 Schiffen zu einer diebstahl. Ausbil-
 dung placirt werden. A. Kostowski,
 Hamburg, Osterstraße 64. 353a

Verlaufen.
 Ein Hund, weiß, mit gelben Ab-
 zeichen und aufgeringeltem Schwanz,
 auf den Namen „Ami“ hörend, hat
 sich verlaufen. Wiederbringer erhält
 gute Belohnung. Näheres Lamm-
 straße 9, **Durlach.** Vor Ankauf
 wird gewarnt. B940

Statt besonderer Anzeige.
 Freunden und Bekannten die
 schmerzliche Nachricht, daß unser
 lieber Gatte und Vater
Karl Ludwig Tauber
 heute Morgen um 4 Uhr, einen
 Tag nach Vollendung seines
 82. Lebensjahres, nach kurzem
 Krankenlager in sanftem Tod
 einschlafen ist.
 Wir bitten um stille Theilnahme
 Karlsruhe, 19. Januar 1901.
Die Hinterbliebenen:
Barbara Tauber, geb. Leiß
Karl Wilh. Tauber.
 Die Beerdigung findet Montag
 den 21. Januar 1901, Vorm.
 11 1/2 Uhr, von der Friedhof-
 kapelle aus statt. 880
 Trauerhaus: Schützenstr. 28.

Vertreter
 für patentirte Artikel der Baubranche
gesucht.
 Offerten unter Nr. B948 an die
 Expd. der „Bad. Presse“.
Tücht. Hausierer
und Hausiererinnen
 bei hohem Verdienst gesucht. B945
 Luisenstr. 18, 2. Stod. 12—3 Uhr.
Fräulein aus guter Fam., welche
 sich unter sehr tüchtiger
 Leitung in das Hauswirtschafswesen
 einarbeiten und der Kochkunst besond.
 Aufmerksamkeit schenken wollen, finden
 dazu Gelegenheit in einer kleinen
 Pfarrfamilie einer kleinen Stadt der
 deutschen Schweiz. — Schöne Lage;
 Garten; Klavier; vielseitige geistige
 Anregung. — Sich gef. wenden an
Frau Pfarrer M. Gimmi in
Leuzburg. 6302a.6.5
 Mann in den 30, mit best. Zeugn.,
 m. d. frz. Spr. in B. u. Sch. vollk.
 beh., w. Besch. in schriftl. Arb. auf
 Bureau auf sofort. Off. n. Nr. 302a
 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 2.2

Wäsche Mädchen,
 ein tüchtiges, für dauernd gesucht.
W. Hellmuth, Baumstraße 18,
Pforzheim. 326a.2.1

Stellenvermittlung
 (kostenf.) für Prinzipale und
 Mitgl. v. Verband deutscher
 Handlungsgeschäften zu Leipzig.
 Die Verbandsblätter, gr. Ausg.
 Nr. 2.50 vierteljährlich, bringen
 wöchentl. 2 Seiten mit je 500
 Off. kaufm. Stellen. Geschäftsk.
 Frankfurt a. M., Altherbergen-
 straße 58. 70a

Durlach.
 Am Fuße des Thurmbergs,
 dem Schlossgarten gegenüber,
 sind in meinem Neubau, **Stil-**
lingerstraße 29, per bald
 oder später 5533a.5.5

Größere Wohnungen
 mit allem Comfort ausgestattet,
 preiswerth zu vermieten.
Arthur Manecke,
 Stlingerstraße 27, part.
 Gerwigstraße 10a, 2. u. 3. St., ist
 je 1 Wohnung von 3 Zimmern
 auf 1. April zu vermieten. Näh.
 1. Stod. B941.2.1

Vitoriastraße 16 ist eine **Man-**
garden-Wohnung, bestehend
 aus 2 Zimmern, Küche und Keller
 an eine ruhige, kleine Familie zum
 1. April zu vermieten. Näh. p. B944

Wohnhaus,
 5 Zimmer, Waschküche mit Badeein-
 richtung, Wasserleitung, großer, ge-
 schlossener Hof, 18ar Obst- und Ge-
 müsegarten b. Haus, Lokalabmattung,
 10 Minuten v. d. Amtshaus, in
 schönster Gegend des Breisgauer.
 Näh. durch **Hauslehrer Kammerer,**
Waldmühl (Möhrn). 2.1

Singer Nähmaschinen,
 beste Fabrikate sind stets auf Lager
 und unter Garantie zu verkaufen.
 Theilzahlung gestattet. B962
 Näh. Blumenstr. 4, parterre.

Möbelzeichner,
 tüchtige Detailreue, womöglich
 zu sofortigem Eintritt gesucht von der
 B38a **Sofmöbelfabrik** 2.1
A. Bombé, Mainz.

Färber oder Wäscher.
 Ein Jung., kräft. Färber od. Wäscher
 kann Anfangs Februar eintreten in der
 Kunzfärberei und chemisch. Wäscherei
C. L. Timmas, Marienstr. 21. B870

5 tücht. Tuschuhmacher
 zum sofortigen Eintritt gesucht.
 B945 **Pantoffel-Fabrik** 8.2
M. Silbermann,
 Georg-Friedrichstraße 22.

Zur See! Junge Leute,
 welche die Rapi-
 tanstärkerie ein-
 schlagen wollen, können sofort auf
 Schiffen zu einer diebstahl. Ausbil-
 dung placirt werden. A. Kostowski,
 Hamburg, Osterstraße 64. 353a

Offene Stellen
 befehlt für Prinzipale kostenfrei der
Kaufmännische Verein Karlsruhe
 Abteilung für Stellenvermittlung
 Mitglied des Stellenvermittlung-
 bundes Kaufmännischer Vereine Ba-
 dens und der Wialz durch Vertrag mit
 dem Kaufmännischen Verein München
 A. B. München verbunden. Einschreib-
 gebühr für Nichtmitglieder M. 1.50
 für 3 Monate. Statuten und Be-
 dingungsformulare gratis feco.

Wirthschafterin
 gesucht.
 Sanatorium in Baden-Baden
 sucht zu sofortigem Eintritt eine
 umsichtige Person zur Leitung des
 ganzen Haushaltes. Solche mit Kennt-
 niss in Krankenpflege bevorzugt.
 Anst. Offert. m. Photographie und
 Gehaltsansprüchen unt. Nr. 292a
 an die Expd. der „Bad. Presse“
 erbeten. B92a

Besseres Mädchen
 oder Wittve im Alter von 24—30
 Jahren zur selbständigen Führung
 des Haushaltes eines Beamten für
 sofort oder zum 1. Februar gesucht.
 Jahreslohn 270 Mk. Reife frei.
 Ruhige Stellung.
 Offerten nebst Photographie an
 Frä. **Julia Volf** in **Sinsingen**
 in Lothr. B91a

Koch-Fräulein-Gesuch.
 Ein Fräulein, welches Lust hat
 das Kochen zu erlernen, kann folgende
 eintreten **Geldherrnhalle, Kaiser-**
straße Nr. 219. B949.2.

Gesucht
 ein nicht zu junges, zuverlässiges
Mädchen, das etwas Kochen kann
 und die Hausarbeit übernimmt, für
 1. Februar. Lohn 40—45 Mark.
 Zu erfragen **Kriegstraße 3a** im
 Freizeitsgeschäft. B92c

Ein tüchtiges **Mädchen** von 16
 bis 20 Jahren kann auf 1. Februar
 eintreten bei **Julius Pilsch, Gerwig-**
straße 10a. B942.2.1

Waschmädchen,
 ein tüchtiges, für dauernd gesucht.
W. Hellmuth, Baumstraße 18,
Pforzheim. 326a.2.1

Stellenvermittlung
 (kostenf.) für Prinzipale und
 Mitgl. v. Verband deutscher
 Handlungsgeschäften zu Leipzig.
 Die Verbandsblätter, gr. Ausg.
 Nr. 2.50 vierteljährlich, bringen
 wöchentl. 2 Seiten mit je 500
 Off. kaufm. Stellen. Geschäftsk.
 Frankfurt a. M., Altherbergen-
 straße 58. 70a

Durlach.
 Am Fuße des Thurmbergs,
 dem Schlossgarten gegenüber,
 sind in meinem Neubau, **Stil-**
lingerstraße 29, per bald
 oder später 5533a.5.5

Größere Wohnungen
 mit allem Comfort ausgestattet,
 preiswerth zu vermieten.
Arthur Manecke,
 Stlingerstraße 27, part.
 Gerwigstraße 10a, 2. u. 3. St., ist
 je 1 Wohnung von 3 Zimmern
 auf 1. April zu vermieten. Näh.
 1. Stod. B941.2.1

Vitoriastraße 16 ist eine **Man-**
garden-Wohnung, bestehend
 aus 2 Zimmern, Küche und Keller
 an eine ruhige, kleine Familie zum
 1. April zu vermieten. Näh. p. B944

Wohnhaus,
 5 Zimmer, Waschküche mit Badeein-
 richtung, Wasserleitung, großer, ge-
 schlossener Hof, 18ar Obst- und Ge-
 müsegarten b. Haus, Lokalabmattung,
 10 Minuten v. d. Amtshaus, in
 schönster Gegend des Breisgauer.
 Näh. durch **Hauslehrer Kammerer,**
Waldmühl (Möhrn). 2.1

Singer Nähmaschinen,
 beste Fabrikate sind stets auf Lager
 und unter Garantie zu verkaufen.
 Theilzahlung gestattet. B962
 Näh. Blumenstr. 4, parterre.

Möbelzeichner,
 tüchtige Detailreue, womöglich
 zu sofortigem Eintritt gesucht von der
 B38a **Sofmöbelfabrik** 2.1
A. Bombé, Mainz.

Färber oder Wäscher.
 Ein Jung., kräft. Färber od. Wäscher
 kann Anfangs Februar eintreten in der
 Kunzfärberei und chemisch. Wäscherei
C. L. Timmas, Marienstr. 21. B870

5 tücht. Tuschuhmacher
 zum sofortigen Eintritt gesucht.
 B945 **Pantoffel-Fabrik** 8.2
M. Silbermann,
 Georg-Friedrichstraße 22.

Zur See! Junge Leute,
 welche die Rapi-
 tanstärkerie ein-
 schlagen wollen, können sofort auf
 Schiffen zu einer diebstahl. Ausbil-
 dung placirt werden. A. Kostowski,
 Hamburg, Osterstraße 64. 353a

Zur See! Junge Leute,
 welche die Rapi-
 tanstärkerie ein-
 schlagen wollen, können sofort auf
 Schiffen zu einer diebstahl. Ausbil-
 dung placirt werden. A. Kostowski,
 Hamburg, Osterstraße 64. 353a

BILLIG & SPARSAM

wirtschaftlich die Hausfrau mit „Maggi zum Würzen“, wovon wenige Tropfen genügen, um jeder schwachen Suppe oder Fleischbrühe, Saucen, Ragouts und Gemüsen einen überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack zu geben und die Verdauung wohltuend anzuregen. In Originalflaschen von 25 Pfg. an. — Zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe — ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — nehme man dagegen MAGGI'S Bouillon-Kapseln, welche, mit allerbestem Fleischextrakt hergestellt, feinste Gelatine, sowie Gemüseauszüge und das nötige Kochsalz bereits enthalten. Eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe kommt damit auf 6 Pfg. und extra starker Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu stehen. Die Maggi-Gezeugnisse sind in allen Kolonialwaren-Geschäften käuflich. 282a

Liebesgaben

für das **ostasiatische Expeditions-Corps.**

Ausser Geld sind für die weiteren Sammlungen von Berlin aus die nachstehenden Gegenstände als besonders erwünscht bezeichnet: **Leibwälder** zum Ertrag, ferner für Lazarethwache und als Zugabe zur Verpflegung Stärkung- und Genußmittel (z. B. Wein, Cognac, Fruchtmarkelade, Fruchtäfte, eingemachte Früchte, Compot, Cigarren und Zigaretten, Tabak) sowie kleinere Gebrauchsgegenstände, wie Seife, Cigarrenspitzen, Tabakspfeifen, Cigarrentaschen, Taschenuhr.

Obige Liebesgaben werden entgegengenommen: **Gartenstraße 47, im Depot des Männerhilfsvereines und Kaiserstraße Nr. 215, in der Großherzoglichen Hofapotheke**, wofür auch bereitwillig jede bezügliche Auskunft erteilt wird. 18025*

Karlsruhe, den 20. November 1900.

Der Vorstand des Karlsruher Männerhilfsvereines.

Erschütterungsheilverfahren.

Anstalt für Vibrations-Massage.

System Muschick (D. R. P. 99209).

Alleiniger Patentinhaber für Karlsruhe

Otto Schell, Waldstr. 56, part., nahe der Sofienstr.

Specialverfahren mittelst patentierter Apparate von ersten medicin. Autoritäten empfohlen bei **Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hexenschuss, Lähmungen, Nervenschwächen, Schwindelanfälle, Herzfehler, Asthma, Blutstockungen, Magen- u. Darmkrankheiten, chronischer Stuhlverstopf, Gallensteinen u. Hämorrhoiden.** Keine Berufsstörung. Schmerzlose, angenehme Behandlung. Beste Winterkur. **Damen** werden von **Damen** behandelt. **Grosse Erfolge, Beste Referenzen hiesiger gehellter Patienten.** Auf Wunsch Hand- und Vibrations-Massage in und ausser dem Hause. 623 10 4

Anthracit-Eifform-Brikets

für alle Feuerungen passend, rußen und schlacken nicht. **Intensive Sinterentwicklung.** Sparfamster Verbrauch, ca. 4%, Asche, per Ctr. **Mk. 1.90** frei Aufbewahrungsraum.

Hüttenkoks (gross und klein)

für Centralheizungen. **Amalienstraße 59, Telephon 256.**



„Wasserperle“

Erprobt, porös-wasserdichte Imprägnierung. Schützt bei Regen vor Durchnässung. Hindert in keiner Weise die Transpiration. Verändert weder Griff noch Aussehen der Stoffe oder Kleidungsstücke. Mit „Wasserperle“ werden alle Arten Bekleidungsstoffe, sowie auch fertige Kleidungsstücke (fertige Damen-Costume u. Jaquettes ausgen.) ohne irgendwie zu leiden, in kürzester Frist porös-wasserdicht ausgerüstet. **Annahmestelle: Rud. Hugo Dietrich, Karlsruhe, Kaiserstrasse Nr. 177.**

Electrisches Pianino

mit 10 Pfg.-Einwurf, mit Kunstspielapparat, spielt 4händige Musik; ist von Handspiel nicht zu unterscheiden; das vollkommenste und schönste, was bis jetzt existiert. 508,5.3 **Zur gest. Beschichtigung ladet freundlichst ein M. Hack, Pianofortehandlung, Karlsruhe (neben dem Hauptbahnhof).**

PATENTE etc. Patentanwalt SACK-LEIPZIG

Klavierlektionen

nach rühmlichst bekannter, vorzüglicher Methode. 19429* Für verheiratete Damen auf vielfachen Wunsch besondere Einteilung des Unterrichts. **frau A. Söhllein-Wettach, Jähringerstr. 86 II.**

Angelsport.

Erlaubnißscheine zum Angelfischen in einem fließenden Wasser beim Hoppewörth (voller Rhein, 2 Mühlungen u. kleinere Nebenwasser) werden in beschränkter Anzahl ausgeteilt durch **Privater J. Lorenz, Amalienstr. 25a, 3. St., und Hauptlehrer H. Barro, Müpperrichter, 48, 3. St. 386.2.1**

Bettfedern

doppelt gerinnt und gedörrt, pr. Rd. **Mk. 2.-, 2.50, 2.80, 3.-, 3.50, 4.-** Spezialität: **Landruf!** empfiehlt in schönster Waare **J. Schneyer, Ede Marien-u. Werderstr. Pannen, Hohenstr. 61/38 Barrente, Dresse.**

Schiffsjungen

sucht und placirt sofort auf erstklassigen Schiffen mit großen transatlant. Reisen. **Paul Merker, Hauptstr. 24, Stubbenhüt 24.**

500 Ansichtskarten

für Sammler seltene, ortstemp. u. ungebrauchte aus d. ganz. Welt; auch China, Jap. etc. send. kostenfrei z. Ansicht u. Auswahl Internat. Ansichtskarten-Ges., Berlin, Friedrichstr. 219. — Postkarte genügt.

„Piccola“ Schreibmaschine

die kleinste der Welt; Preis 5,00 Mk. Gegen Einzahlung des Betrages zu beziehen von **Herm. Thom's Verlag, 6289a in Leipzig VII. 26.18**

Für Brautleute

ist eine hübsche Aussteuer für 235 Mk. zu verkaufen, bestehend in zwei franz. Bettstellen mit Kissen, Wägen und Holzstern, beste Drell (rot-roth), Nachtlisch, Waschtomboc, Schifftomier, Jammerschiff mit Eisenplatte, 4 Nodrührhölzer, Spiegel, Küchenschrank, Küchentisch, 2 Hocker. Die Möbel sind matt und blank und bieten sehr zu empfehlenden günstigen Gelegenheitskauf. **Steinstraße 6, Stb. 675.4.3**

Kohlen

Coacs, Britetts, von Saar, Ruhr, Belgien, Böhmen und Großbritannien liefert stets prompt und billigst **177a.8 Johannes Futzhardt, Kohlen-Großhandlung, Mannheim.**

Nebenverdienst

bis **M. 300.- monatlich** können Personen jeden Standes verdienen, welche sich beschäftigen wollen. Offerten u. S. Co. an die Annoncen-Expedition **Mordig & Co., Leipzig. 47a**

Kanarienvogel

die besten Sänger, hochbel. Zucht. v. 6-30 Mk. Garantirt leb. Ankunft. Probezeit. Preisliste frei Versandt unter Nachnahme. 197a.10.3 **J. Hartmann, St. Andreasberg i. H.**

Feldberg.

(Bad Schwarzwald 1496 M. ü. M.) In Winter ist der Feldberg, das g ü n s t i g e Gebiet für das Schneeschlaufen. — Freunde des Skisportes (Stifklub Schwarzwald) treffen sich hieselbst allwöchentlich.

Die Straße Titisee und Hintergarten-Bärenthal-Feldbergerhof wird für Fußgänger und Schlittenverkehr stets offen gehalten, während die übrigen Wege gewöhnlich nur für Skiläufer passierbar sind. 6346a.5.4

„Der Feldbergerhof“

1279 M. ü. M. ist ständig geöffnet, bequem und gemächlich eingerichtet, mit einer größeren Zahl heizbarer Zimmer. — Das Gasthaus „Zur Jägermatte“

10 Minuten vom Feldbergerhof entfernt, 1280 M. ü. M., von mir käuflich erworben, vergrößert, neu eingerichtet, enthält ca. 40 Betten in hübschen, theils heizbaren Zimmern, und sind beide Häuser für längeren und kürzeren Aufenthalt zu empfehlen. (Mäßiger Pensionspreis.)

In Winter täglicher Postverkehr mit Titisee, Telegraphenstation, Telefonverbindung mit Freiburg, sowie den umliegenden Schwarzwaldorten Hinterarten, Titisee, St. Mästen u. Telearam-Adresse: **Mener, Feldberg-Schwarzwald.**

Berlauf von Prima Schneeschuhen zu Fabrikpreisen. Schneeschuhe und Handschlitzen sind ferner in größerer Auswahl zum Ausleihen vorhanden.

Mein neuer Gasthof „Zum Feldbergthurm“, auf dem höchsten Gipfel des Feldberges gelegen, ist während der Wintermonate geschlossen. **C. Mayer.**

In 8 Tagen einen schneidigen Schnurrbart

habe ich bei Benutzung Ihres Carminmittels „Cavalier-Stärke III“ erhalten, schreibt Herr H. ... in D. ... ! Meinliche Begünstigte laufen fortwährend ein; also ein Beweis, daß mein „Cavalier“ trotz aller vielversprechenden und hochtönenden Worte der Concurrenz den allgerühmtesten und bewährtesten Wirkung ist. An kurzer Zeit hat sich mein „Cavalier“ einen Weltruf erworben. Man lasse sich nicht täuschen durch kostbare Unterstellungen anderer kleiner Geschäfte, denn Stärke III ist besser in Wirkung als II und II besser als I. Preis Stärke I Mk. 2.-, Stärke II Mk. 3.-, Stärke III Mk. 4.-. In unglücklichen Fällen empfehle ich Herrn H. ... bei Nichterfolg jahrelang Geld zurück. Versandt gegen Nachnahme allein erst von **Heinr. Küppers, Köln No. 29, Große Dittichgasse 2A.** Preisliste über alle Neuheiten der Haut- und Haarpflege gratis.

Dr. Eugen Schaal, Feuerbad Suttgart, Lack- und Firnisfabrik.

Lackaufstrich farben

in 1, 1/2, 1/4 und 1/8 Kg-Packung. Niederlage bei: **Karl Roth, Hofbräuerei, 6280a.6.4 Karlsruhe i. S.**

MIGNON-KAKAO

und **SCHOKOLADE**

p. 1/4 Pfd.-Packet 40, 50, 60 Pfg. sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit. **FR. DAVID SÖHNE, HALLE A/S.**

Bitte mit Angabe nächster Niederlage senden kosterlos.

Warum zögern Sie noch??

nachdem mein Fabrikat in Paris 1903 mit Go denen Medaille und Ehrendiplom prämiert wurde. Dieses ist doch der beste Beweis für die Wirksamkeit und Wirkungsstärke meiner „Kammelin“. Der Erfolg garantiert in 14 Tagen. Preis pr. Dose Stärke I. 3 Mk., Stärke II. 3 Mk., in unglücklichsten Fällen nehme man Stärke III. zu 5 Mark. Kein Schwindel, wie folgende Anerkennung beweist. Herr E. Gröchel in Bielefeld schreibt am 28. Aug. 1900: „Bin in der angenehmen Lage, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr „Kammelin“ bei mir den besten Erfolg gehabt hat, esse Ihnen dafür meinen besten Dank. Mein Friseur ist ganz verblüfft über die Wirkung Ihres Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Dose Stärke III.“ u. s. w. Versand pr. Nachnahme. Porto 40 Pf. Mehr ein Licht zu bez. bei: **Herrn von Robert Hueber, Neuenrade No. 4, Westf. Bei Nichterfolg Geld zurück.**

Wegen Todesfall

ist in Freiburg i. S. ein Haus mit Einfahrt, gr. Hof und Garten, mit einem Hintergebäude, worin seit Jahren eine Mineralwasserfabrik mit bestem Erfolg betrieben wird, sammt Einrichtung zu verkaufen. Preis und Bedingungen äußerst günstig, worüber Auskunft erteilt an Selbstkäufer der Gegenstands-Bericht **Gust. Weisel, Rheinstraße 37, Freiburg. 338a.6.1**

Tanz-Curs

Anfang Februar beginnt ein neuer Cursus. 691.6.5 **Aug. Ehmer, Amalienstr. 25**

Salz-Gurken

(selbst eingemachte), für Birthe und Biedererkauser, sind in befannter Güte zu haben. **Mathias Jung, B551 Alaprechtstraße 22. 10.4** Mein ächtes, feinstes „Kaisers“ 10.3 **Schwarzwälder Kirchenwasser** versendet den Liter zu **M. 2.25** **Gustav Burger, Zell a. Harmersbach.**

Monopol-Damen

echt einestliche, gefestigt geschäftl. garantiert neu und behens gereinigt, das Bund Nr. 2.85, unübertraffen an Güte, Feinheit und großartiger Präzision. Viele Anerkennungsbescheide. Verpackung gratis. Versandt gegen Nachnahme. Preis 50 Pf. und 1.00 Pf. und 1.50 Pf. **Heinrich Weisenberg, Berlin NO., Landbergerstr. 39.**

Familien jeden Standes

ihren Bedarf an **Damen- u. Herrenkleiderstoffen, Leib- und Bettwäsche etc.** bei einem realen Versandhause zu billigen Preisen decken. Muster sofort franko. Gest. Offerten unter **Nr. 19827** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 18

Brockhaus-Lexikon

Jubiläums-Ausg., 17 Bände, liefert sof. gegen monatl. Teilsz. von 3 Mk. ohne Frachtpf. die Buchhandlung **Herrm. J. Abel, Berlin W. 57. 199a.10.3**

Kauf-Geuch.

Zwei Kassenschränke, ein größerer und ein kleiner, werden zu kaufen gesucht. Gest. Offerten beliebe man unter **Nr. 166 9** in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Ein Pavillon

aus Holz und Glas erbaut und für eine Ausdehnung geeignet, wird zu leihen oder zu kaufen gesucht. Offerten werden unter **Nr. 416** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Gärtnerei

im Gesamtflächenmaß von 9 ar ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu kaufen oder zu pachten. 16a.3.3 **Näheres bei Ernst Fieg jun.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein in Karlsruhe seit Jahren gutgehendes **Baublecherei- und Installations-Geschäft** ist krankheitshalber sofort oder später zu verkaufen. 4.3 **Gest. Offerten unter Nr. B209** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Haus-Verkauf.

Das Haus mit **Garten Kirchsstraße Nr. 88** soll wegen Todesfall verkauft werden. Angebote sind schriftlich im Parterre abzugeben. Das Haus kann eingegeben werden von 11-1 und 3-5 Uhr. **R413.3.3**

Tafelklaviere

zum Lernen gut geeignet, gut repariert und polirt, habe zu **M. 60.-, Nr. 70.-, Nr. 250.-, Nr. 380.-** abzugeben. **506.4.4 M. Hack, Pianomagazin.**

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Wir verfertigen gegen Baarzahlung am Montag den 21. ds. Mts., Vormittags 8 1/2 Uhr...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die nachbenannten Bauarbeiten zur Herstellung eines Wohnhauses für 4 Beamte auf Station Landa...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die nachbenannten Bauarbeiten zur Herstellung eines Wohnhauses für 4 Beamte auf Station Landa...

Kassier gesucht!

Für das hiesige Gaswerk, bei welchem Gemeindeführung eingerichtet wird, soll ein Kassier angestellt werden.

Buchhalter gesucht.

Für das hiesige Gaswerk, bei welchem Gemeindeführung eingerichtet wird, soll ein Buchhalter angestellt werden.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 26. d. M., Mittags 12 Uhr, werden aus dem hiesigen Gemeindefeld 40 Eichen...

Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Langenfeld verleiht mit Vorbehalt bis 1. November d. Js. am Mittwoch den 23. Januar 1901...

Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3.75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mk. Sardinien, Portiären, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe verleiht am Donnerstag den 24. Januar aus Abth. III, 4. Sühnerhag...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Pflittersdorf verleiht am Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Pflittersdorf verleiht am Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Pflittersdorf verleiht am Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Pflittersdorf verleiht am Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Pflittersdorf verleiht am Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Pflittersdorf verleiht am Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Pflittersdorf verleiht am Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr...

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die am Karlsruher Rheinhafen gelegene, z. Zt. im Bau begriffene Vertheilung...

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die am Karlsruher Rheinhafen gelegene, z. Zt. im Bau begriffene Vertheilung...

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die am Karlsruher Rheinhafen gelegene, z. Zt. im Bau begriffene Vertheilung...

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die am Karlsruher Rheinhafen gelegene, z. Zt. im Bau begriffene Vertheilung...

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die am Karlsruher Rheinhafen gelegene, z. Zt. im Bau begriffene Vertheilung...

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die am Karlsruher Rheinhafen gelegene, z. Zt. im Bau begriffene Vertheilung...

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die am Karlsruher Rheinhafen gelegene, z. Zt. im Bau begriffene Vertheilung...

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die am Karlsruher Rheinhafen gelegene, z. Zt. im Bau begriffene Vertheilung...

Gottesdienst.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Sonntag, den 20. Januar. 1/9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst...

Gottesdienst.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Sonntag, den 20. Januar. 1/9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst...

Gottesdienst.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Sonntag, den 20. Januar. 1/9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst...

Gottesdienst.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Sonntag, den 20. Januar. 1/9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst...

Gottesdienst.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Sonntag, den 20. Januar. 1/9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst...

Gottesdienst.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Sonntag, den 20. Januar. 1/9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst...

Gottesdienst.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Sonntag, den 20. Januar. 1/9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst...

Gottesdienst.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Sonntag, den 20. Januar. 1/9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst...

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Zur Metzger u. Wirth frische Schwarten à 10-30 Pfg.

bei Gebrüder Hensel, Groß. Hoflieferanten. Bismarckhäringe, Rollmöpse mit Gurken, russ. Sardinen, Vollhäringe (Milchner) empfiehlt Eugen Helf Nachfolger (Theodor Martin), 6 Karl-Friedrichstraße 6.

LÄSTIGE HAARE Dr. BROWN'S ENTHAARUNGSMITTEL

Frisor. 2198, Gollner, Ami Vogel, Hofmeister, Karl Kohl, Hofbureau, Louis Wolf, Karlriedrichstr. 227.

Zu verkaufen: Büffets, Schreibtisch, Bettico, Bücherregale, Kastenmöbel, Wasch- und andere Kommoden...

Gesucht zu mieten oder zu kaufen, kleines Anwesen in der Bühler oder Badener Gegend, Speckerei oder Wirtschaft, auch kleines Gut mit etwas Feld.

3-4000 Mark gegen absolute Sicherheit zu 8-10% Zins sofort gesucht. Off. n. B. 882 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Geschäftsmann sucht auf sofort 1000 Mk. gegen 8fache Sicherheit. Offerten unter Nr. B. 888 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Mehl- u. Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen. In größerer Oberamtsstadt in Oberbaden ist ein seit vielen Jahren bestehendes, gut eingeführtes Mehl-Engros-Geschäft...

Heirath. Ein hässlicher vermöglicher Herr, 30 Jahre alt, mit seinem Geschäft, und sehr großen Einkommen, sucht, da es ihm an passenden Damen bekanntlich fehlt, mit einem vermöglichen Fräulein von 20 bis 28 Jahren in nähere Correspondenz zu treten.

Heirath. Ein hässlicher vermöglicher Herr, 30 Jahre alt, mit seinem Geschäft, und sehr großen Einkommen, sucht, da es ihm an passenden Damen bekanntlich fehlt, mit einem vermöglichen Fräulein von 20 bis 28 Jahren in nähere Correspondenz zu treten.

Heirath. Ein hässlicher vermöglicher Herr, 30 Jahre alt, mit seinem Geschäft, und sehr großen Einkommen, sucht, da es ihm an passenden Damen bekanntlich fehlt, mit einem vermöglichen Fräulein von 20 bis 28 Jahren in nähere Correspondenz zu treten.

Pension. Angebots erbitte mit Prospekt unter Nr. 229 a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

